



HESSISCHER LANDTAG

Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend

Aufstehen gegen Rassismus – wehret den Anfängen!

Der Landtag stellt fest:

1. In Deutschland gibt es ein seit langem wissenschaftlich nachgewiesenes Potential tief sitzender rassistischer, menschenfeindlicher und minderheitenabwertender Einstellungen. Insbesondere den Langzeitstudien von Professor Wilhelm Heitmeyer zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ sowie den Studien der Friedrich-Ebert-Stiftung zum „Rassismus der Mitte“ ist zu entnehmen, dass erhebliche Teile der deutschen Gesellschaft rassistischen, sexistischen und mehrheitschauvinistischen Vorbehalten zustimmen.
2. Seit Jahrzehnten hat es immer wieder verheerende Anschläge von Neonazis gegeben. erinnert sei hier an das Oktoberfest 1980, bei dem 13 Menschen getötet und 211 verletzt wurden, davon 68 schwer, und an die Welle fremdenfeindlicher Brandanschläge und Morde der 1990er Jahre. Spätestens mit Auffliegen des sogenannten NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) ist klar, dass Nazi-Terror in Deutschland eine Realität ist, die viel zu lange ignoriert wurde.
3. Mit PEGIDA und ihren regionalen Ablegern, sowie der sogenannten AfD sind in Deutschland zwei politische Akteure entstanden, die den „Rassismus der Mitte“ verstärken und mobilisieren. Ähnlich wie in anderen europäischen Ländern könnte sich nun in Deutschland eine rechtspopulistische bis offen rassistische und minderheitenfeindliche politische Kraft etablieren.
4. Seit 2014 ist es zu einem dramatischen Anstieg der rechten Gewalt in Deutschland und Hessen gekommen. Laut BKA haben sich die Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte binnen eines Jahres auf über 1000 Angriffe vervielfacht. Statistisch finden in Deutschland damit täglich 3 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte statt. In Hessen wurde offenbar auf Flüchtlingsunterkünfte geschossen (z.B. Hofheim, Viernheim, Dreieichenhain, Beselich-Niedertiefenbach), es wurden Gasleitungen (Fulda) angesägt und Feuer (Heppenheim) gelegt und es wurden Hakenkreuze und Tierkadaver sowie Morddrohungen gegen Flüchtlinge, Betreiber von Einrichtungen und politische Parteien hinterlassen (z.B. Neu-Isenburg...).

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt den überparteilichen Aufruf „Aufstehen gegen Rassismus“, der bundesweit von zahlreichen sozialen, politischen, wissenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen unterstützt und innerhalb weniger Wochen von fast 20.000 Einzelpersonen unterzeichnet wurde.
2. Die Würde des Menschen - und nicht nur die Würde des deutschen Staatsbürgers - ist unantastbar. Sie ist unteilbar und gilt uneingeschränkt für alle ethnischen, sozialen, politischen oder religiösen Gruppen sowie unabhängig von Herkunft oder sexuellen Orientierung. Geäußerten oder beabsichtigten Einschränkungen dieses zentralen Verfassungsrechtes tritt der Landtag mit aller Entschiedenheit entgegen.
3. Der Landtag fordert, Nazi-Terror beim Namen zu nennen und zu ächten, ihn konsequent strafrechtlich zu verfolgen, sowie gesellschaftliches Engagement gegen Rassismus zu unterstützen.

Begründung:

Im Folgenden der Text des Aufrufes „Aufstehen gegen Rassismus“, zu dessen Erstunterzeichnern unter anderem Vertreter der SPD, LINKEN, Grünen und Gewerkschaften sowie zahlreiche Wissenschaftler, Journalisten, Institutionen und Religionsgemeinschaften gehören, vollständig siehe unten und unter www.aufstehen-gegen-rassismus.de

Aufstehen gegen Rassismus

Fast täglich greifen Rassisten und Rassistinnen Flüchtlingsheime an, islamfeindliche Übergriffe nehmen zu. Erschreckend viele Menschen nehmen an fremdenfeindlichen und rassistischen Demonstrationen teil. Pegida hetzt gegen Geflüchtete und Muslime und Musliminnen.

Währenddessen wird die „Alternative für Deutschland“ (AfD) zunehmend zum Sammelbecken für Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. An vielen Orten ist die AfD Zentrum der extremen Rechten geworden. Abgeordnete der AfD verbreiten Nazi-Parolen und hetzen gegen Andersdenkende.

Die AfD ist zu einer ernsthaften Gefahr geworden, für all jene, die nicht in ihr rechtes Weltbild passen.

Deine Stimme gegen rechte Hetze

Wir wollen dem ein Ende machen. Wir greifen ein, wenn Rassistinnen und Rassisten Menschen in unserer Mitte attackieren. Menschenverachtender Stimmungsmache gegen Geflüchtete, Musliminnen und Muslime, Roma und Romnija, Sinti und Sintiza, Jüdinnen und Juden treten wir entgegen.

Wir wehren uns gegen Mordanschläge und Pogrome gegen Geflüchtete. Mit Aufforderungen wie zum Schusswaffengebrauch gegen Geflüchtete an der Grenze wird die AfD zum Stichwortgeber für solche Übergriffe.

Wir sind viele. Wir heißen Geflüchtete willkommen. Wir stehen auf gegen den Rassismus von Pegida, AfD, NPD & Co. Wir erheben unsere Stimmen, um in die gesellschaftlichen Debatten einzugreifen, gegen rechten Populismus.

Wir wenden uns gegen Obergrenzen und Grenzschießungen, die Wasser auf den Mühlen der Rassistinnen und Rassisten wären. Wir stehen für eine offene und gerechte Gesellschaft. Wir lassen nicht zu, dass Menschen gegeneinander ausgespielt werden. Wir wollen Solidarität, Zusammenhalt und ein besseres Leben für alle!

Unsere Alternative ist Solidarität

Wir werden weiterhin Flüchtlinge mit offenen Armen empfangen. Asyl ist Menschenrecht. Wir wollen verhindern, dass Rassistinnen und Rassisten Raum für ihre Hetze bekommen. Wir werden uns stark machen für gleiche politische und soziale Rechte für alle Menschen. Wir werden uns der AfD überall entgegenstellen, ob auf der Straße oder in den Parlamenten.

Überall wo die Rassistinnen und Rassisten von AfD und Co. demonstrieren, sprechen oder auf Stimmenfang gehen, werden wir präsent sein und klar und deutlich sagen: Wir stehen auf gegen Rassismus! Keine Stimme für rechte Hetze!

Dem Verbreiten von Hass setzen wir eine bundesweite antirassistische Aufklärungskampagne entgegen: im Stadtteil, in der Schule, an der Uni, im Betrieb, im Theater, im Konzertsaal – überall! Wir setzen auf die Aktivität von Vielen. Gemeinsam werden wir klarstellen: Rassismus ist keine Alternative!

ErstunterzeichnerInnen

- Michel Abdollahi (Journalist)
- Marcus Adler (Vorsitzender Bundesjugendwerk der AWO e.V.)
- Gesine Agena (Bundesvorstand Bündnis 90/Die Grünen)
- Detlef Ahting (ver.di Landesleiter Niedersachsen)
- Düzgün Altun (Vorstandsmitglied DİDF)
- Prof. Elmar Altvater (Politikwissenschaftler)
- Jeanne Andresen (Aktion Rheinland-Widerstand. Gestern, heute, morgen)
- Antje Arndt (Vorsitzende Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt)
- Dr. Katarina Barley (Generalsekretärin der SPD)
- Dr. Johannes M. Becker (Friedensforscher)
- Rolf Becker (Schauspieler)
- Matthias Beer (Gewerkschaftssekretär IG Metall)
- Esther Bejarano (Auschwitz-Überlebende)
- Prof. Dr. Bernd Belina (Geograph)
- Immanuel Benz (Bundesvorsitzender SJD-Die Falken)
- Frank Bethke (stellvertretender Landesleiter ver.di NRW)
- Sascha Böhm (Bundesleiter Naturfreundejugend)
- Jürgen Bothner (Landesbezirksleiter ver.di Hessen)
- Matthias Brenner (Intendant Neues Theater Halle)
- Cuno Brune-Hägele (Geschäftsführer ver.di Stuttgart)
- Frank Bsirske (ver.di Bundesvorsitzender)
- Christine Buchholz (MdB LINKE)
- Günter Burkhardt (Pro Asyl Geschäftsführer)
- Prof. Dieter Dettke (Politikwissenschaftler)
- Oliver Dietzel (1. Bevollmächtigter IG Metall Nordhessen)
- Farhad Dilmaghani (DeutschPlus e.V.)
- Prof. Klaus Dörre (Soziologe)
- Hannah Eberle (BLOCKUPY)
- Janis Ehling (Die LINKE.SDS)
- Ulrike Eifler (DGB Geschäftsführerin DGB Südosthessen)

- Christine Eitel (Kölner Studis gegen Rechts)
- Hartwig Erb (1. Bevollmächtigter IG Metall Wolfsburg)
- Michael Erhardt (1. Bevollmächtigter IG Metall Frankfurt)
- Sophie Felte (Vorsitzende Bundesjugendwerk der AWO e.V.)
- Malte Fiedler (linksjugend [ˈsolid] BundessprecherInnenrat)
- Robert Fietzke (Sprecher Blockmd)
- Sebastian Friedrich (AfD-Experte)
- Uwe Funke (Düsseldorf stellt sich quer)
- Kai Gehring (MdB Bündnis 90/Die Grünen)
- Corinna Genschel (Vorstandsmitglied im Komitee für Grundrechte und Demokratie)
- Axel Gerntke (1. Bevollmächtigter IG Metall Wiesbaden-Limburg)
- Heiko Glawe (DGB Regionsgeschäftsführer Berlin)
- Katrin Göring-Eckardt (Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- Dr. Rolf Gösßner (Vorstandsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte)
- Hanni Gramann (Attac KoKreis)
- Jürgen Grässlin (Autor und Friedensaktivist)
- Oliver Greie (ver.di Landesbezirksleiter SAT)
- Corinna Groß (stellvertretende Landesleiterin ver.di NRW)
- Uli Grötsch (MdB SPD)
- Ernst Grube (Auschwitz-Überlebender)
- Simon Habermas (Bundesjugendsekretär ver.di)
- Erik Hattke (Dresden für Alle)
- Frigga Haug (Vorsitzende Berliner Institut für kritische Theorie)
- Dorothee Häussermann (Attac KoKreis)
- Radio Havanna (Band)
- Michael Hehemann (1. Bevollmächtigter IG Metall Emden)
- Andre auf der Heiden (Personalratsvorsitzender Stadtverwaltung Oberhausen und ver.di Landesbezirksvorsitzender NRW)
- Moritz Heuberger (Grüne Jugend Sprecher)
- Prof. Peter Herrmann (Soziologe)
- Uwe Hirsch (Bundesvorstand NaturFreunde)
- Toni Hofreiter (Vorsitzender der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- Dr. Eva Högl (Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion)
- Dr. Axel Holz (Bundesvorsitzender VVN-BdA)
- Jochen Homburg (1. Bevollmächtigter IG Metall Darmstadt)
- Tobias Huth (Gewerkschaftssekretär DGB Südosthessen)
- Stefanie Jahn (Gewerkschaftssekretärin IG Metall Oranienburg)
- Mario John (1. Bevollmächtigter IG Metall Chemnitz)
- Mike Josef (Vorsitzender der SPD Unterbezirk Frankfurt)
- Lamya Kaddor (Vorsitzende Liberal Islamischer Bund e.V.)
- Stefan Kademann (1. Bevollmächtigter IG Metall Zwickau)
- Almut Kapper-Leibe (1. Bevollmächtigter IG Metall Halle-Dessau)
- Felicitas Karimi (Willkommen im Westend)
- Erdogan Kaya (Vorsitzender ver.di Bundesmigrationsausschuss)
- Romin Khan (Referent Migrationspolitik beim ver.di Bundesvorstand)
- Ayten Kaplan (Navdem)
- Andreas Kemper (AfD-Experte)
- Cornelia Kerth (Bundesvorsitzende VVN-BdA)
- Luise Klemens (ver.di Landesleiterin Bayern)
- Peter Kippes (1. Bevollmächtigter IG Metall Schweinfurt)
- Katja Kipping (Parteivorsitzende Die LINKE)
- Tobias Köck (Stellvertretende Vorsitzende Solijugend)
- Kerstin Köditz (MdB LINKE Sachsen)
- Ralf Köhler (1. Bevollmächtigter IG Metall Südbrandenburg)

- Thomas Eberhardt-Köster (Attac KoKreis)
- Jutta Krellmann (DIE LINKE MdB)
- Ricarda Lang (Bundesvorstand Grüne Jugend)
- Armin Langer (Koordinator der Initiative Salaam-Shalom)
- Thomas Lechner (Queerbeats.de)
- Prof. Dr. Stephan Lessenich (Soziologe)
- Volker Lösch (Regisseur)
- Diana Markiwitz (ver.di Geschäftsführerin Schwerin)
- Hans-Gerd Marian (NaturFreunde Deutschlands)
- Aiman Mazyek (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime)
- Ferdinand Meyer-Erlach (Bundesvorstand Juso-Hochschulgruppen)
- Dr. Matthias Miersch (Sprecher Parlamentarische Linke in der SPD-Bundestagsfraktion)
- Michael Müller (Bundesvorsitzende NaturFreunde)
- Martina Münch (Sprecherin Cottbusser Aufbruch e.V.)
- Rainer Näbsch (1. Bevollmächtigter IG Metall Celle-Lüneburg)
- Narcolaptic (Band)
- Dirk Neubner (Personalratsvorsitzender der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr)
- Mario Neumann (BLOCKUPY Koordinierungskreis)
- Oliver Ongaro (Stay – Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative)
- Cem Özdemir Grüne (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)
- Prof. Dr. Normen Paech (Rechtswissenschaftler)
- Luigi Pantisano (Geschäftsführer Fraktion SÖS-LINKE-PluS in Stuttgart)
- Peggy Parnass (SchauspielerIn)
- Petra Pau (MdB LINKE)
- Simone Peter (Bundesvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen)
- Michael Philippi (stellvertretender Dekan der evangelischen Kirche Freiburg)
- Giovanni Pollice (Vorsitzender Mach meinen Kumpel nicht an!)
- Rantanplan (Band)
- Werner Rätz (Attac KoKreis)
- Wolfgang Räsche (1. Bevollmächtigter IG Metall Salzgitter-Peine)
- George Rashmawi (Vize-Präsident Bundesverband Deutsch-arabischer Vereine)
- Andrea Iman Reimann (Vorstandsvorsitzende Deutschsprachiger Muslimkreis Berlin)
- Martina Renner (MdB LINKE)
- Irie Révoltés (Band)
- Bernd Riexinger (Parteivorsitzender Die LINKE)
- Hannes Rockenbach (Aktivist Stuttgart21)
- Paul Rodermund (Bundesvorsitzender SDAJ)
- Michaela Rosenberger (NGG Bundesvorsitzende)
- Dr. Ernst Dieter Rossmann (MdB SPD)
- Stefan Sachs (1. Bevollmächtigter IG Metall Mittelhessen)
- Prof. Birgit Sauer (Politikwissenschaftlerin)
- Jamila Schäfer (Grüne Jugend Sprecherin)
- Dr. Michael Schäfers (Bundesgeschäftsführer der KAB Deutschlands)
- Dr. Stefan Schmalz (Soziologe)
- Gabriele Schmidt (ver.di Landesbezirksleiterin NRW)
- Regina Schmidt-Kühner (Bundesvorstand NaturFreunde)
- Horst Schmitthenner (IG Metall)
- Schmutzki (Band)
- Paul Schobel (Pfarrer Katholische Kirche SWR)
- Friedrich Schorlemmer (Evangelischer Theologe)
- Claus Schreer (Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus)
- Matthias Schröder (Sprecher GEW Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten)
- Dirk Schulze (1. Bevollmächtigter IG Metall Hannover)
- Manuela Schwesig (Stellvertretende Parteivorsitzende der SPD)

- Ilya Seifert (Vorsitzender Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland)
- Isabell Senff (Vorstand ver.di Jugend)
- Friedo Seydewitz (NS-Verfolgter und Widerstandskämpfer)
- Ahmed Shah (Künstlerischer Leiter Refugee Club Impulse und Jugendtheaterbüro Berlin)
- Justin Sonder (Auschwitz-Überlebender)
- Wolfgang Stadler (Vorsitzender AWO Bundesverband)
- Dr. Ralf Stegner (Stellvertretender Parteivorsitzender der SPD)
- Thomas Steinhäuser (Gewerkschaftssekretär IG Metall)
- Tom Strohschneider (Chefredakteur Neues Deutschland)
- Susanne Stumpenhusen (ver.di Landesleiterin Berlin)
- Heshmat Tavakoli (Attac KoKreis)
- Prof. Dr. Günther Thien (Soziologe)
- Josi Tischner (Bundesvorsitzende SJD-Die Falken)
- Johanna Uekermann (Juso-Bundesvorsitzende)
- Sami Ullah (My Right is your Right Berlin)
- Betül Ulusoy (Juristin und Bloggerin)
- Kai Venohr (Bildungsreferent DGB Bildungswerk)
- Holger Vermeer (IG BAU Regionalleiter Rheinland)
- Clemens Wagner (Sprecher Bündnis Halle gegen Rechts)
- Fabian Wagner (Jugendsekretär DGB-Jugend Hessen-Thüringen)
- Bruno Watara (Bündnis gegen Lager)
- Kai Weber (Geschäftsführung Flüchtlingsrat Niedersachsen)
- Prof. Dr. Klaus Weber (Sozialwissenschaftler)
- Marita Weber (1. Bevollmächtigte IG Metall Offenbach)
- Annik Wecker (Autorin)
- Konstantin Wecker (Musiker)
- Prof. Peter Weinberger (Chemiker)
- Robert Weißenbrunner (1. Bevollmächtigter IG Metall Hanau-Fulda)
- Clara Wengert (Bundesleiterin Naturfreundejugend)
- Frederic Wester (BLOCKUPY)
- Hans-Peter Wieth (1. Bevollmächtigter IG Metall Herborn)
- Prof. Dr. Gabriele Winker (Sozialwissenschaftlerin)
- Prof. Ruth Wodak (Sprachwissenschaftlerin)
- Andre Zeitler (Vorstand ver.di Jugend)
- ZSK (Band)
- 15-M Berlin
- Aktionsnetzwerk Leipzig nimmt Platz
- Antifa Herzogtum Lauenburg
- Antifa Oberhausen
- Antifaschistische Bildungsinitiative e.V. Friedberg
- AStA der Universität Göttingen
- Attac Deutschland
- Berliner Bündnis gegen Rechts
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hamburg
- Bündnis antifaschistischer Strukturen Hessen
- Bündnis gegen Rechts Braunschweig
- Chaos Computer Club e.V
- DIDF – Föderation der demokratischen Arbeitervereine
- DIE LINKE
- Die Linke.SDS
- ETHIA – Leben in die Politik! (Bundespartei)
- Flüchtlingsrat Berlin
- Flüchtlingsrat Thüringen

- fzs – freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
- Interventionistische Linke
- Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD Bund e.V.)
- In safe hands e.V. – Initiative deutscher Profitörwörter
- Institut Solidarische Moderne (Vorstand)
- Izquierda Unida Alemania
- Jüdische Gemeinde Pinneberg
- Jugendtheaterbüro Berlin
- Juso-Bundesvorstand
- Kotti & Co
- Landesastenkonzferenz Berlin
- Lautstark gegen Rechts Rhein-Main
- linksjugend [’solid]
- Moabit hilft
- Münster gegen Pegida
- Naturfreunde
- Naturschutzjugend
- Netzwerk antirassistische Aktion Kiel (nara)
- No Legida
- Podemos Berlin
- Rainbow-Refugees Cologne -Support Group
- Refugee Schul- und Unistreik Berlin
- Refugees Welcome Flensburg
- Solijugend-Bundesvorstand
- TOP B3RLIN organisiert in Ums Ganze!
- VVN-BDA

Wiesbaden, den 12.04.2016

Der parlamentarische Geschäftsführer
Hermann Schaus